

Licht und Finsternis

....das Ende der Galaxis war nicht weit genug

Von turrani

Kapitel 3: Die Schlacht ruft

Um die Ausrüstung zu bergen und die Toten zu begraben, brauchten sie nicht länger als gute Vier Stunden, womit noch nicht mal der frühe Nachmittag erreicht war. Auf Kerato VI dauerte ein Tag Sechsenddreißig Stunden, womit sie noch genügend Zeit hatten sich sie besprechen, und angemessen vorzubereiten auf das was kommen würde.

Er hoffte inständig, das Hinata mit den Daten die sie gesammelt hatten etwas anfangen könnte, ansonsten würde sie keine Ahnung haben mit wem sie sich anlegten, und ihm dunkeln stochern.

Die Leiche von Meisterin Inon Wan nahmen sie mit statt sie zu begraben, das Begräbnis eines Jedis musste auf Ehrenvolle und angemessene Weise geschehen, und er würde diese Tradition nachkommen. Sie hatte ihm immerhin mehr als nur einmal das Leben gerettet, eine Schuld die er nun nie wieder begleichen würd, und ihm nur noch eines blieb das er für sie tun konnte.

Nachdem sie in einer Kühlkapsel verstaut war, damit ihr Körper vor der traditionellen Ölung nicht anfang zu verwesen und auch die Ladung verstaut war, kehrten sie zu Terians Hof zurück.

Dort riefen sie eine Versammlung in Hinatas Schiff ein, auf einer Holo-Projektor konnten sie alle das gründlich gescannte Wrack sehen, und versuchten den Vorfall zu Rekonstruieren. Da er Hinata schon mitteilen ließ das man das Schiff abgeschossen hatte, liefen ihre Langstrecken-Scanner auf vollen Touren um das Gebiet um sie herum im Augen zu behalten.

In der Zwischenzeit erzählte Naruto seine Theorie, wie die Fregatte angegriffen und zur Notlandung gezwungen wurde, während er die Daten der letzten Ereignisse wiedergab.

"Ich vermute das es wie folgt ablief, die Fregatte war auf dem Weg zu einem Sondereinsatz irgendwo im Outer Rim unterwegs, sie kamen aus dem Hyperraum und der Feind erwartete sie bereits".

Er zeigte eine Darstellung, auf der das Schiff einen Asteroidengürtel in der Nähe des Mondes Nerian IV passierte, nicht weit von ihrem Standpunkt Kerato VI entfernt.

"Vermutlich versteckten sie sich zwischen diesen Asteroiden, die Energie auf ein Minimum herunter gefahren um nicht entdeckt zu werden, eher sie sie Angriffen und unter Beschuss nahmen. Ein einzelnes Geschoss das auf der Backbordseite eindrang,

legte die Maschinen lahm und das Schiff geriet in die Umlaufbahn von Kerato VI, und wurde dann von der Schwerkraft erfasst. Den Rest kennen wir, außer das wir keine Ahnung haben wer sie angegriffen hat, und was das für ein neuartige Bombe ist die sie benutzt haben".

"Weil es keine Bombe ist sonder ein Splitterkugel, eine Neuentwicklung der Seperatisten dazu geschaffen eine Fregatte oder einen Kreuzer, mit nur einem Schuss lahm zu legen. Mit mehreren von diesen, könnte man selbst einen Sternzerstörer der Venator-Klasse außer Gefecht und bewegungsunfähig machen" warf eine weitere Stimme ein, die alle gebahnt zur Tür sehen ließen.

Naruto glaubte es nicht wen er da erblickte, er hatte davon gehört das sie den Orden hinter sich ließ, und nun auf eigen Faust arbeitete ohne Verstärkung seitens der Republik.

Dennoch überraschte es ihn, das er Ahsoka Tano hier in Begleitung zweier Kopfgeldjäger nun vor sich sah, mitten in Hinatas Schiff ohne sich angekündigt zu haben. Der Mann neben ihr trug einen fast schon Bodenlangen Umhang, sein Gesicht offen zeigend mit mittellangem schwarzem Haar, eine Narbe über seinem rechten Auge war deutlich zu sehen. Er wirkte wie einer der schon oft gekämpft hatte, immer im Namen des Profits und für andere den Kopf haltend, aber bereit zum äußersten zu gehen.

Die Frau neben Ahsoka gab ebenfalls nicht viel von sich preis, außer das ihre Haare Pink waren und ihre Augen Grün, trug einen langen Mantel der ihre Figur und auch ganz sicher ihre Waffen versteckte, so das niemand sie einschätzen könnte.

Ihre Furchtlose Anführerin trug nichts weiter als ihre beiden Lichtschwerter bei sich, anscheinend hatte sie sich neu gebaut nachdem sie den Orden verließ, und sich von diesem ab wand.

In ihrem Fall konnte er es sogar sehr gut verstehen, wen man von Jedis gejagt wurde weil man eine Mörderin sein sollte, konnte man nach einer solchen Anschuldigung nur schwer in den Schoß des Ordens zurückkehren. Als Terian sie sah hätte er fast nach dem Blaster gegriffen den er bei sich trug, unterließ dies aber als Naruto das Wort an sie richtete, und sich anscheinend nicht bedroht fühlte.

"Sieh einer an wer uns da mit seiner Anwesenheit beehrt, hab gehört das du immer noch einen auf Jedi machst, und das obwohl du nicht mehr zum Orden gehörst Ahsoka".

"Im Gegensatz zu dir versuche ich etwas für den Frieden zu tun, anstatt mich hier auf diesem kleinen Staubkorn zu verkriechen, und den Kopf in den Sand zu stecken wie du Naruto".

"Und wen hast du da bei dir, bist du jetzt unter die Kopfgeldjäger gegangen Ahsoka?"

"Das sind zwei Mitglieder meiner Miliz die ich gegründet habe, Sakura Haruno meine beste Ärztin und Sprengstoffexpertin und der Beste Scharfschütze der Galaxis, Sasuke Uchiha" antwortete sie ihm wobei er diesen skeptisch musterte.

"Bist du wirklich so gut wie sie behauptet?"

"Besser, wen es sein muss schieße ich dir einem Banta aus Zehn Kilometer Entfernung die Flöhe vom Rücken, mit verbundenen Augen Meister" entgegnete er spitzfindig.

"Und wie sieht es mit einem Kommando-Druiden aus, der sich direkt auf dich zu bewegt, und all deinen Kugeln spielend ausweichen kann?"

"Näher als Vierzig Meter kommt keiner an mich ran, wen ich das nicht wünsche das

kannst du mir getrost glauben, wen du willst gehen wir raus und probieren es gleich mal aus".

Das Klang schon fast nach einer Herausforderung, und dieser Kerl war doch glatt dreist genug ihn zu verladen, das würde Naruto nicht auf sich sitzen lassen. Noch bevor jemand reagieren konnte stand er schon innerhalb einer Sekunde vor ihm, mit einem aktiviertem Lichtschwert mit gelber Klinge in seiner Hand, das er ihm vor die Nase hielt.

"Wie es schient bist du doch nicht so gut wie du sagst, deinen Kopf könnte ich dir jetzt einfach runtersäbeln wen ich wollte, ohne das du etwas dagegen tun könntest".

"Bist du dir da sicher Jedi" erwiderte Sasuke kühl, als Naruto etwas spüren konnte das gegen seinen Rumpf drückte an gleich zwei Stellen, als er hinab sah erkannte er das es zwei Blaster waren. Einer zielte direkt auf sein Herz, der andere wurde ihn seitlich gegen die Rippen gedrückt, er wäre mit Sicherheit sofort tot wen er abdrücken würde.

Als er ihm in die Augen sah erkannte er mit Verblüffung, das diese nicht Dunkelbraun waren wie sie vorhin auf ihn wirkten, sonder rot mit drei Pupillen im Dreieck um die mittlere zentrale angeordnet.

"Ein Teraner, ich dachte dein Volk hätte man schon vor langem im letzten Krieg ausgemerzt", über die Tarener wusste er nur soviel das sie schnell waren, die Bewegungen ihrer Gegner mit ihren Augen voraussehen konnten. Dadurch waren sie genau so gefährlich wie sein Volk, weshalb sie als Kopfgeldjäger und Söldner auch gefürchtet waren, da man eine Begegnung mit ihnen nur mit sehr viel Glück überlebte wenn überhaupt.

"Einem Kandarer begegnet man auch nicht alle Tage, vor allem keinen der so schnell ist wie du Jedi, du wärest womöglich der einzige dem es gelingen könnte mich zu töten".

"Wen ihr beide mit eurem Schwanzvergleich endlich durch seid, könnten wir uns dann dem eigentlichen Problem zuwenden, nämlich den Droiden die hierher unterwegs sind, um die Überlebenden zu töten".

"Als Dame solltest du solche Worte nicht in den Mund nehmen, aber du hast recht wenden wir uns anderen Dingen zu, erzähl mir alles was du über diese Waffe und dem Schiff auf dem sie montiert ist weißt".

"Es handelt sich bei diesem Schiff um eine neuartige Fregatte", sie steckte eine kleine Holo-Disk in den Projektor und zeigte ein Bild dieses Schiffes, bei dem Naruto erst einmal staunen musste. Dieses glich keinem der ihm bekanntem Fregatten die die Separatisten benutzen, eher wie eines das die Republik entworfen hätte, und was wahrscheinlich mit Absicht so war.

Selbst wen sie entdeckt werden würde, so würde man wegen der Form annehmen das es ein Neuentwicklung der Republikanischen Armee sei, oder ein Umbau den keiner kannte. Ein solches Schiff würde die Republik erst als Feind erkennen, wen es gewollt das Feuer auf sie eröffnen und abschießen würden, ohne das sie etwas dagegen tun könnten.

"Ausgestattet ist sie mit mehrer Ionen-Kanonen zu beiden Seiten, einer Doppelblaster-Laserkanone und mehreren Kanonentürmen die Vollautomatisch Feuern. Ihre Hauptwaffe ist aber die neu entwickelte Waffe mit der sie die Fregatte abgeschossen

haben, wir nehmen an das drei auf jeder Seite montiert sind. Die Länge beträgt knapp Zweihunderfünfzig Meter, noch dazu ist sie mit Schilden und einer Tarnung ausgerüstet, durch die sie auch ungehindert hindurch schießen können ohne entdeckt zu werden"-.

"Wie sieht es mit der Besatzung aus, wie viele Droiden könnten dort an Bord sein, und welche Bewaffnung könnten den Bodentruppen zur Verfügung stehen" wollte Naruto genau wissen.

"Da kann ich dir leider nur Schätzungen geben, wir vermuten das gut Fünfhundert einfache B1-Kampfdroiden im inaktiven Zustand an Bord sein könnten, aber leider auch weitaus mehr. Soweit ich das beurteilen kann, könnten ihnen auch AATs zur Verfügung stehen, ebenso wie BX-Kommandodroiden und Droidekas, aber frag mich nicht wie viel".

"Was die Droidekas angeht die werden kein Problem sein, mit diesen Babys werde ich ihnen ordentlich eine auf den Pelz brennen" entgegnete Sasuke, als er eine einzelne Patrone aus einer Tasche holte und Naruto zuwarf. Er fing sie auf und sah sie an, konnte an ihr nicht besonderes erkennen, und ihn wieweit diese gegen die Schilde der Droidekas etwas ausrichten könnten.

"Was ist das?"

"Meine eigene Kreation, diese Geschosse sind mit einem Frequenz-Modulator ausgestattet durch die sie sich an jeden Schild anpassen können, und ihn mit Leichtigkeit durchdringen. Eine kleine Neranium-Ladung im Inneren macht dann kurzen Prozess mit ihnen, die werden hochgehen noch bevor sie mitkriegen was sie da überhaupt getroffen hat, ich nenne sie Käferknacker" erwiderte Sasuke grinsend.

"Nett" war alles was Naruto dazu zu erwidern hatte, eher er sich den anderen zuwand und sich nochmals die Projektion des Schiffes ansah, das um jeden Preis gestoppt werden musste.

Und er hatte auch eine Idee wie, aber dafür müssten sie sich vorbereiten und durften keine Zeit verlieren, es wartete eine Menge Arbeit auf sie die angegangen werden musste.

"Okay folgender Plan, wir werden sie ordentlich in Empfang nehmen und begrüßen aber nicht hier, ich will Terians Familie nicht in Gefahr bringen und den Kampf woanders austragen, nämlich hier". Er zeigte ihnen auf einer Holo-Karte den Abschnitt den er meinte, seinen Hof der umgeben von einem Gebirge nicht weit von hier lag, und Freie Sicht auf die Wüste davor bot.

"Das soll doch wohl ein Scherz sein, da können die uns schon aus weiter Entfernung unter Beschuss nehmen, und uns richtig die Hölle heiß machen. Noch dazu könnten sie über die Bergkette von hinten kommen, und uns in die Zange nehmen" entgegnete Sasuke skeptisch, Hinata aber erkannte seinen Blick in diesem Moment.

Sie wusste ganz genau woran er dachte und was er vorhatte, und vor allem wie er das gemeint hatte mit der anständigen Begrüßung, die ihm in den Sinn gekommen war.

"Du willst das gleiche Manöver wie damals auf Keridian Son durchziehen, hab ich recht?"

"Ja ganz genau, in einem Abstand von Eins Komma Zwei Kilometer legen wir ein breites Minenfeld an, das wir per Fernzünder auslösen können, das ist der Mindestabstand zum Ziel den die Panzer brauchen. Hinatas Schiff wird vor meinem Haus quer stehen, um mit den Geschützten die Droiden unter Beschuss nehmen zu

können, entlang der Öffnung stellen wir automatische Geschütztürme auf. Oben auf der Bergkette ebenfalls, und in einem Abstand von Dreihundert Meter legen wir Minen aus halbkreisförmig angeordnet, hast du außer Sasuke noch andere Scharfschützen zur Verfügung Ahsoka".

"Ja mindestens Zehn, und ich habe Acht Sternen-Jäger die uns unterstützen können".

"Gut, die Scharfschützen sollen von Sasuke alle mit Käferknackern ausgerüstet werden, wen sie Droidekas schicken nehmen sie die aufs Korn und erledigen sie. Was deine Jäger anbetrifft, zwei nehmen die Druiden unter Beschuss, die anderen schicken wir zu ihrem Kommandoschiff, um es anzugreifen und zu zerstören".

"Ich dachte eher daran das Schiff zu übernehmen, und es in diesem Kampf gegen die Separatisten zu verwenden, ich will ihnen von ihrer eigenen Medizin zu kosten geben" entgegnete Ahsoka energisch. Er nickte ihr nur stumm zu sollte sie es ruhig verwenden, solange es keine Jedis mehr unter Beschuss nahm und sie tötetet, war ihm alles andere egal. Erst dann sah er sich im Raum um und sah jeden einzelnen an, sowohl seine Arbeiter als auch seine Freunde, die er nicht in diesen Kampf mit hinein ziehen wollte.

"Hört mir alle zu, ich weiß das ihr angesichts der Informationen die ihr gerade hören musstet sicher Angst habt, und ich versteh das und werde niemanden um seine Hilfe bitten. Wer mir helfen will kann bleiben, aber jeder andere der mir nicht zur Seite stehen will kann gerne gehen, ich werde niemanden dazu zwingen an dieser Schlacht teilzunehmen".

Schweigen, es herrschte Ruhe im Raum die fast schon fühlbar und zum greifen war, keiner sagte etwas und gab einen Ton von sich, solange bis Terian aufstand und ihn ruhig und gefasst ansah.

"In den Jahren die ich dich kenne hast du mir immer beigestanden, mir immer geholfen wen ich dich brauchte ohne etwas dafür zu verlangen, jetzt ist es an dir zu helfen und davon wird mich nicht abhalten".

"Uns beide auch nicht Naruto wir stehen dir bei" fügte Denin und Taras hinzu, die sich erhoben ebenso wie jeder andere und auch Mido und Aron ohne zu zögern, Naruto schätzte sich in diesem Moment glücklich solche Freunde zu haben

Den Rest des Nachmittags brachten sie damit zu, sich auf den Abend und auf die Nacht vorzubereiten, es gab einiges zu tun und sie gingen es schnell und zügig an.

Sie stellten seinen Gozanti-Kreuzer hinter seinem Haus ab, Hinatas Schiff wie abgesprochen davor quer, damit die Geschützen hinaus auf die offene Wüste zielten. Um die Minen und Sprengkörper schneller vergraben zu können, kam Naruto der Einfall die Erntemaschinen von Terian etwas umzubauen, die er benutzte um Dakoma-Knollen auszugraben. Er funktionierte sie so um das sie rückwärts lief, damit sie statt Knollen aus dem Boden zu holen nun die Minen im Boden versenkte, womit das Minefeld schnell angelegt war.

Drei dieser Maschinen brachten sie zum Einsatz, auf einem Feld von Fünfhundert mal Achthundert Meter, vergruben sie ihn einem Abstand von drei Meter zueinander mehr als Tausend Minen.

Wen ihnen diese Ausgängen benutzten sie Granaten, die auf Fernzündung umgerüstet

wurden, und auch noch genügend Sprengkraft hatten um enormen Schaden anzurichten. Der Minengürtel auf dem Bergplateau war innerhalb weniger Stunden auch errichtet, Ahsoka stellte jeden freien Mann den sie hatte dafür ab, damit es schneller ging.

Die Geschütztürme standen auch schon fast alle, es waren welche mit zwei Ionen-Geschützen womit sie in zwei Richtungen feuern konnten, das würde eine nette Überraschung für die Droiden sein wenn sie in ein Sperrfeuer hineinlaufen würden.

Um zu verhindern das keiner ihrer Leute abgeknallt wurde, unterzogen sie jeden der mit in den Kampf ziehen würden einem Scann, dessen Daten sie an den Zielsuchcomputer weitergaben. Als es schon langsam auf den Abend zuging, und viele schon erschöpft waren, schlug Naruto eine Pause zur Stärkung vor, die von ausnahmslos allen bejaht wurde.

Terians Frau ebenso wie die von Taras und Denin, hatten eine Kleinigkeit Zu essen vorbereitet, die sie nun an alle verteilte ebenso wie kühles Wasser zum Trinken. Nach etwas zu essen war Naruto aber nicht zumute, aber das Wasser nahm er dankend an, als er sich in einem Abstand von Hundert Meter vor der Korvette in den Sand setzte.

In den Stunden die nun vergangen waren, seit er von dem neuen Schiff der Seperatisten erfahren hatte, war er so ruhig gewesen wie ein Dreganische Säbelzahnkatze die ihre Beute belauerte. Er zweifelte nicht daran das sein Plan aufgehen würde, aber ein paar der anderen schon vor allem die, die bis jetzt noch nie in einen Kampf gezogen waren.

Er konnte die Unsicherheit von Mido und Aron spüren, auch wenn er sie ins Schiff setzten würde damit ihnen nichts zustoßen würde, so spürte er dennoch das sie Angst hatten.

Sie waren Tapfer zweifellos, mitunter genau so Tapfer wie die Jedi-Jünglinge im Tempel auf Coruscant, dennoch blieb ein klein bisschen Unsicherheit zurück. Jaso und Nedad hatten keine Angst, aber er konnte bei ihnen eine Angespanntheit wahrnehmen, die sich rasch auf die anderen ausbreiten könnte, und er musste etwas dagegen tun.

"C4J bist du da, antworte mir wenn du mich hörst Kumpel" rief er über Funk seinen Droiden den er auf Hinatas Schiff gelassen hatte, damit er ihre Langstrecken-Scanner im Auge behalten konnte.

"Ich bin hier Master, gibt es etwas das ich für euch tun kann" erwiderte dieser automatisch nach nicht einmal einer Sekunde, als habe er einen Befehl schon längst erwartet.

"Lass mal ein klein wenig Musik laufen, diese Stille zerrt ganz schon an den Nerven und ich will die anderen ein wenig auflockern, und ihnen Mut machen" entgegnete er.

"Sicher, an welches Stück habt ihr da gedacht Master?"

"Wie wäre es mit T12 C34, das würde doch für eine kleine Aufforderung zum Tanz bestens passen, gib sie über die Außenlautsprecher des Schiffes wieder in dem du bist".

"Eine gute Wahl" war alles was der Droide erwiderte, eher er sich mit einem der Bordcomputer verband und die Lautsprecher der Korvette nutzte, um die in seinem Speicher gesicherte Datei wiederzugeben. nach kurzer Zeit erklangen sanfte Töne in einem sich verändernden Rhythmus und klang, wie sie die anderen so noch nie gehörte hatten, zumindest die meisten von ihnen.

Nur eine Sekunde später tauchte Naruto vor Hinata auf, verbeugte sich in einem leichten Knicks vor ihr und streckte ihr die Hand entgegen, während er sie anlächelte. "Darf ich um diesen Tanz bitten Mylady" fragte er sie höflich, in einem Tonfall in dem sie ihm diese Bitte einfach nicht abschlagen konnte, und es ganz sicher auch nicht tun würde.

"Ihr dürft Mylord" erwiderte sie nur, als sie ihm ihre Hand reicht und mit ihm davon tänzelte, während sie beide passend zur Musik durch federleichten Schritten über den Sand hinfort schwebten. Alle sahen ihnen gebannt zu, es war ein perfektes Zusammenspiel von Körperbeherrschung und Harmonie wie sie nur die beiden zum Ausdruck bringen konnten, als würden sie dies jeden Tag tun.

Sakura verfolgte das ganze mit einem Lächeln, lauschte auch der Musik die nun schneller und kraftvoller wurde, sich in einem perfekten Höhepunkt steigerte, eher sie dann genau so sanft ausklang wie sie begonnen hatte. Jubel und Beifall brach aus, eher ein neues Stück das Naruto seinem Droiden ansagte begann, bevor er und Hinata noch einmal unbeschwert und frei zu tanzen begannen.

"Gott ich liebe diese Musik, ich könnte ihr Tagelang zuhören ohne ihrer Überdrüssig zu werden" gab Terian links von ihr von sich, eher sie ihn kurz abschätzend musterte und dann wieder den beiden zusah, bevor sie ihm eine Frage stellte.

"Solche Musik höre ich zum ersten mal, aus welcher Kultur und welcher Epoche stammt sie?"

"Sie kommt von den Menschen auf der Erde, Ende des Zwanzigsten Jahrhundert kurz vor dem zweiten Millennium nach ihrer damaligen Zeitrechnung, das Lied eben stammte von der Gruppe Two Steps from Hell und heißt Memories.

Naruto erzählte mir das er oft die Ruinen der alten Städte auf der Erde besucht hat, und dort ein frühes Speichermedium der Menschen fand, das viele alte Musikstücke enthielt. Er brauchte eine Weile um die Dateien lesen zu können, eher er sie digital bearbeitete und ihre Klangqualität verbesserte, bevor er sie auf seinen Droiden hochladen konnte. Er hat mir Abends wenn wir zusammen eine Partie Holo-Banti spielten, ein paar davon vorgespielt und ich wollte dann immer mehr hören, weil sie mich begeisterte und beflügelte.

Es ist fast schon schade das solche Art von Musik heute nicht mehr gespielt wird, viele dieser Stücke sind einzigartig auf ihre Weise, und er weis das besser als kein anderer".

Sie sah den beiden weiter zu, bemerkte nicht das Sasuke an sie heran trat und seine Augen auf Naruto ruhten, und er nicht die kleinste Bewegung außer Acht ließ.

Er war der einzige der seine Absicht hinter seinem Handeln zu verstehen schien, der in diesem Tanz nicht nur eine Ablenkung und Zeitvertreib sah, sondern das was er damit wirklich bezweckte. Er wusste das mehr dahinter steckte, das er damit etwas bestimmte erreichen wollte und es schien zu funktionieren, wie er an den strahlenden Gesichtern um sich herum erkannte.

Dieser Jedi war nicht nur ein excellenter Planer und Denker, er hatte auch ein Gespür für die Leute die auf ihn bauten, die in ihn und seine Führungsqualitäten vertrauten und sich auf ihn stützten.

"Meine Hochachtung der weiß was er tut, und zwar in jeder Lage" gab er laut von sich, Worte die auch Ahsokas Aufmerksamkeit auf sich zogen als sie an näher trat, und ihn nach dem Sinn dieser fragte

"Was meinst du damit?"

"Das dieser Kerl nicht unüberlegtes tut, und weiß wie er in bestimmten Situationen zu handeln und zu denken hat, er hat gespürt das einige seiner Freunde und Schützlinge unruhig wirkten. Er konnte spüren das sie sogar angespannt, verunsichert und verängstigt wirkten, er nahm ihnen diese Unsicherheit in dem er ihnen zeigte, das er keine Angst hat.

Er lockert sie auf, und zeigt ihnen das er sich nicht vor dem fürchtet was kommen wird, und das diese Nacht wie jede andere ist die auf die heutige folgen wird. Einem Mann wie ihm, würde man wahrscheinlich sogar hinab in die tiefste Finsternis folgen, vermutlich sogar in die Hölle selbst wen er vorangehen würde" erwiderte er. Dann wand er sich ab um schritt davon, um sich einen geeigneten Standort zu suchen von wo er aus alles überblicken konnte, von wo aus er seine Feinde aufs Korn nehmen konnte.

Die Nacht brach langsam herein, alle bezogen langsam Stellung und warteten auf den unvermeidlichen Kampf, der sie erwarten und sicher bald kommen würde und auf den sie sich vorbereitet hatten. Naruto saß hinter dem knapp dreihundert Meter breiten Durchgang der Einbuchtung, in der sein Haus lag, und hinter ihm war Hinatas Schiff sehr gut zu sehen.

Die Temperatur lag in diesem Gebiet Nachts bei guten Minus Elf Grad, aber im Moment noch knapp über dem Gefrierpunkt aber ihn störte das nicht wirklich, er spürte die Kälte nicht einmal oder nahm sie gar nicht wirklich war.

Für den Fall das die Temperatur jedoch noch weiter absank, trug er genau wie jeder andere einen hautengen Ganzkörperanzug, der sich ab einer bestimmten Temperatur erwärmen würde. Erfrieden würden sie nicht, aber das war nicht das was ihn sorgte sondern die Tatsache, das er nicht wusste ob das Schiff der Seperatisten auch Geierdroiden zur Verfügung hatte.

Er hoffte es nicht ansonsten würde diese sie von oben eindecken und sein ganzer Plan wäre am Arsch, dann würde nichts verhindern das sie hier sterben würden. Er befürchtete das schlimmste und hoffte das beste, mehr konnte er jetzt nicht tun während sie darauf warteten, das die Droiden hier eintreffen würden.

Zu ihrem Glück hatten sie einen entscheidenden Vorteil auf ihrer Seite, Heute Nacht herrschte noch immer Vollmond, was bedeutete das sie auch ohne Nachtsichtgeräte hervorragend sehen konnten. Da die Droiden ihren Sicht-Modus bei Nacht sofort umstellten, war für sie jede Nacht gleich, und so würde ihnen eine Vollmondnacht wie jede andere vorkommen. Das heißt sie würden den Unterschied nicht bemerken und nicht wissen, das sie sie ausgezeichnete sehen konnten, und sie schon von weitem unter Beschuss nehmen würden.

Mit seinen Gedanken in sich gekehrt und in eine leichte Meditation vertieft, ging er seinen Plan nochmals durch um auch ja nichts zu übersehen, das letzte was er wollte war das jemand starb.

Mido und Aron hatte er ins Schiff verfrachtet, sie behielten die Langstrecken-Scanner im Auge und gaben die Positionen der Feinde weiter, sein Droide war mit einem der Bordcomputer verbunden. Ihm war nämlich noch ein netter Einfall gekommen, mit dem sie die Droiden verwirren und ablenken würden, und was sie dann zu ihrem

Vorteil nutzen würden.

Deshalb war C4J auch mit einem Computer verbunden, der über mehrere Hundert Meter Kabel mit ihm Sand versteckten Lautsprecher verstopft war, über die er laute Musik wiedergeben würde. Wenn die Droiden diese hören würden, wären sie hoffentlich so verwirrt und unfähig sich Befehle zurufen zu können, dass er dann leichtes Spiel mit ihnen haben würde.

Alle anderen die dann an den Geschützen standen oder mit einem Gewehr auf der Lauer lagen, würden ihm Deckungsfeuer geben wenn nötig, während er sich dann mitten zwischen sie werfen und erledigen würde.

Ein lauer Wind strich ihm durch das Haar, eine leichte Brise die sich ihren Weg über seinen Hof hinweg bannte, sich über den Bergkamm dahinter hinfert bewegte. Er bemerkte auch dass sich ihm jemand näherte, dass dieser jemand sich in den weichen Sand neben ihm setzte, und über die endlose Wüste hinweg sah ohne etwas zu sagen. Eine Weile lang wagte es Hinata nicht einen Laut von sich zu geben, die Ruhe vor dem Sturm zu unterbrechen, eher sie dann plötzlich zu lächeln begann und dann das Wort an ihn richtete

"Diese Stille erinnert mich an unseren Absturz auf den Planeten Khorm, das einzige was dort zu hören war, war der eisige Wind der über die endlose karge Thundra dort hinweg fegte".

"Ja ich erinnere mich und auch daran wie kalt es dort war, wie waren stundenlang unterwegs eher wir einen Unterschlupf fanden, in dem wir die Nacht ausharren konnten bis man uns finden würde".

"Das vergesse ich nie, auch nicht wie wir uns nackt in einem einzigen Schlafsack aneinander drängen mussten, um nicht jämmerlich zu erfrieren" gab sie grinsend von sich als sie ihn ansah. Allein bei dem Bild das in seinem Kopf durch seine Gedanken schoss, wurde ihm heiß genug um spüren zu können, dass ihm jetzt gerade das Blut in den Kopf schoss und er errötete.

"Dieses Geschichte klingt ja sehr interessant, ich schätze ich muss dich mal ins Verhör nehmen und dich genauer dazu befragen Hinata" entgegnete Ahsoka, die das wohl mitangehört hatte ebenso wie ihre Schülerin.

"Da muss ich ihr recht geben Meisterin, darüber würde ich auch gern mehr hören" fügte sie in einem schelmischen Unterton hinzu.

"Das könnt ihr vergessen, eher wird der Planet Hoth zu einem vollkommenen tropischen Paradies werden, bevor ich über diese Nacht euch gegenüber auch nur ein kleines Wort verliere, das garantiere ich euch".

"Wir werden sehen, wir werden sehen" erwiderte Ahsoka nur, eher leichtes Gekicher seitens Sora zu hören war, das aber rasch unterbrochen wurde als sie Sasuke scharf und schroff unterbrach.

"Genug mit dem Geschnatter wir kriegen Besuch, ich sehe mehrere Droiden die sich uns nähern, sieht aber meiner Meinung nach nur nach einem Spähtrupp aus" warf er dazwischen.

"Er hat recht Meister, die Scanner erfassen vier Droiden die sich dem Minenfeld nähern" gab Mido zur Bestätigung durch, und Naruto wusste dass die nur geschickt wurden um die Wüste auszukundschaften. Das kam ihm sehr gelegen denn wenn sie diese Wegblassen würden, wüssten die Kampfdroiden wo sie zu finden waren, und dann würden sie direkt zu ihnen kommen.

"Na schön machen wir denen Dampf, Sasuke warte bis sie fast durch das Minenfeld durch sind, und dann putzt du sie von der Platte".

"Aye Aye Käpten" entgegnete er nur eher er sich konzentrierte, die Droiden kamen immer näher bis ihre Sensoren etwas erfassten, und auf dieses dann genau zu hielten.

Nur eine Sekunde später gab Sasuke vier Schuss ab, hatte wohl genau auf die Energiezelle von diesen gezielt, den es zerriss sie regelrechte als sie getroffen wurden. Ein einzelner Dumpfer Knall schalte zu ihnen herüber, eher drei weitere folgten und dann etwas herab prasseln sah, als die einzelnen Bestandteile des Droiden nach einem kurzen aufflackernden Feuerball zu Boden fielen.

Was jetzt geschehen würde war ihnen klar, die Kampfdroiden würden anrücken und dann würde der eigentliche Kampf beginnen, für den sie Vorkehrungen getroffen hatten. Sie würden natürlich das Gebiet auf einer Karte betrachten, sich eine Strategie überlegen und dann alles herschicken was sie hatten, wen sie vermuteten das sie dort in der Falle saßen.

Genau das hatte er beabsichtigt, sie in seine Falle zu Locken um sie dann zu zerschlagen damit Ahsokas Männer freie Bahn hatten, jetzt galt es sich wieder in Geduld zu üben.

Diesmal mussten sie nicht lange warten, es dauerte nicht einmal eine Stunde eher die Sensoren der Conani einen großen Trupp erfassten, der sich offenbar direkt auf sie zubewegte. Naruto nahm ein Fernglas zur Hand und sah sich diesen genauer an, und stieß im nächsten Moment einen kleinen Pfiff aus, mit solch einer Ansammlung Droiden hatte er nicht gerechnet.

Es bewegten sich mitunter mehrere Hundert B-1 Kampfdroiden, gut ein Dutzend AATs, und sicher an die Fünfzig B-2 Superkampfdroiden auf sie zu. Das war weitaus mehr als er erwartet hatte, aber Doidekas sah er noch keine, bis eine Sekunde später mehrere auf sie zurollten, die genau Zahl konnte er nicht einschätzen.

Gerade aber als die ersten das Minenfeld hinter sich ließen, ertönte ein kleiner Knall auf den noch weitere folgten, eher diese hochgingen wie Knallkörper bei einem Festival.

"Ich muss zugeben, deine Käferknacker halten was sie versprechen Sasuke" gab er dem Scharfschützen von Ahsoka Truppe durch.

"Hast du daran etwa gezweifelt Jedi" erwiderte dieser nur, eher er die nächsten aufs Korn nahm und sie hochgehen ließ, und ihre Anzahl damit weiter ausdünzte.

"Ein wenig schon" war alles was Naruto dazu erwiderte, was Sasuke nur mit einem "oh immer diese kleingläubigen Zweifler" kommentierte, eher er beobachtete wie sich die ganze Armee in Bewegung setzte und das recht zügig.

Die Panzer kamen ihnen nicht so schnell nach, erreichten jedoch auch den Rand des Minenfeldes als die Droiden dieses gerade passierten, und er den Zünder in die Hand nahm ehe er C4J das Zeichen gab. Musik erschallte plötzlich durch die Nacht, laut und dröhnen und rockig was die Droiden einen Moment lang verwirrt herum stehen ließ, sich nach allen Richtungen umsahen woher der Lärm kam.

Die Panzer erreichten ebenfalls das Minenfeld, und dann zündete Naruto alle miteinander und jagte sie hoch, das Donnern der Explosionen war über den Lärm hinaus zu hören.

Ein gleißend heller Feuerball war zu sehen, der für einen Moment lang das umliegende Gebiet erhellte und alles in gleißendes Licht tauchte, das fast so hell wie der Tag selbst war.

"Das nenne ich mal ein anständiges Feuerwerk" gab Sakura lachend von sich, die offenbar Spaß daran hatte zuzusehen wie es die Droiden zerriss, wie es ihre Einzelteile über ein weites Feld verstreute, und wie Regen nieder prasseln ließ. Es hatte anscheinend ausnahmslos alle erwischt wie es schien, zwei der Panzer die es überstanden waren so stark beschädigt das sie nur noch Rückwärts kriechen konnten, eher die Jäger über sie hinweg flogen. Eine gut gezielte Salve auf ihre Antriebe, und sie flogen genau so in die Luft wie die Minen die sie ein paar Sekunden vorher gezündet hatten, meldeten aber das sie eine weitere Kompanie sehen konnten.

"Soviel zu der Vermutung es wären nur ein halbes Tausend, na schön dann gehen wir es an", Naruto erhob sich eher er einen Schall zur Hand nahm, und sich damit die Augen verband.

Hinata sah dem ganzen mit hochgezogenen Augenbrauen zu, kam aber nicht dazu ihm nach den Sinn dieser Aktion zu fragen, als er ihm nächsten Moment auch schon los rannte. Er legte die halbe Strecke zum Minenfeld in Rekordzeit zurück, eher er mit einem gewaltigen Satz in die Höhe schnellte, und einen kurzen Befehl bellte dem alle nachkommen sollten.

"Schließt alle eure Augen, gleich wird es hell" gab er von sich eher er kurz vor seiner Ladung etwas warf, es waren bei genauerer Betrachtung zwei kugelförmige Objekte. Im nächsten Moment blendete ein gleißend heller Lichtblitz die anrückenden Droiden, eher Naruto mitten unter ihnen landete, sein Lichtschwerter zog und in den Nahkampf übergang. Er riss sich seinen Schall von den Augen, aktivierte seine beiden Schwerter und säbelte durch die ersten Droiden hindurch, eher die mitbekamen was da gerade geschehen war.

Sasuke und seine Scharfschützen sahen wieder hin, und konnten es nicht wirklich fassen was sie da gerade erblickten, das war mehr als nur absurd und erstaunlich zugleich.

"Mein Gott, der wütete zwischen ihnen wie ein Woolly Veermok im Bluttausch" gab Sakura von sich die sich das durch ein Fernrohr ansah, und alle konnten ihr nur beipflichten. Das da war kein ausgeglichener fairer Kampf, es war ein einseitiges ausmerzen der Feinde die ihn nicht zu fassen bekamen, erst jetzt zeigte Naruto was wirklich in ihm steckte.

Er tänzelte so leicht durch ihre Reihen hindurch, erschlug sie mit solcher Schnelligkeit, das keiner seinen Angriffen etwas entgegen setzten, oder einen Schuss abgeben konnte. Stand er in einem Moment noch dort, so war er in der nächsten Sekunde schon fünf Meter weiter rechts oder links, und ließ dabei ein menge Schrott für die Altmall-Sammlung zurück.

Innerhalb kürzester Zeit hatte ihre Zahl schon um ein drittel verringert, sie mussten nicht wirklich eingreifen und ihn unterstützen, der packte das auch ihm Alleingang. Gerade als Hinata sich ebenfalls in diesen Kampf stürzen wollte, erhielt sie eine Meldung von Mido, der ihr mitteilte das weitere Droiden auf dem Bergplateau sich näherten. Sie überließ also ihm dieses Schlachtfeld um auf das andere zu ziehen, um die Feinde zurückzuschlagen die sich ihnen von hinten näherten, ganz wie Sasuke

angenommen hatte.

Sollte er seinen Spaß mit denen haben, das hatte er sich nach so langer Abstinenz vom Kampf mal wirklich verdient, immerhin kannte sie sein Können und wusste, dass sie ihn nicht packen würden. Ihre Aufgabe war es, das Bergplateau sauber zu halten, und dem würde sie ohne zu zögern nachkommen, und die Separatisten-Droiden in ihre Einzelteile zerlegen.